

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Applicatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)

VI.
Divini iudicii.

Zweitens für einen Spiegel des Jüngsten Gerichts / denn daß die Jemige / welche freventlich vnd gröblich wider das Befäß Gottes sündigen / noch in diesem Leben solche große Angst des Gewissens fühlen / daß sie darvor weder Tag noch Nacht ruhen können / ob sie schon niemand anklagt / diß ist ein vnvermeidlich Zeugnuß / daß Gott sein Befäß den Menschen ins Herz geprediget / vnd einen allgemeinen Gerichtstag angesetzt / an welchem er die Vertreter seines Befäßes fürfordern / vnd was Er ihnen längst darinnen getrohet / derenmahlen ein es requiren / vollziehen / vnd sie zu gebührender Straff ziehen wolle. Davon Eccles. 12. 14. Actor. 17. 31. Rom. 2. 14. vnd 14. 10. 1. Cor. 4. 5. vnd 2. Cor. 5. 10. mit mehrerem gehandelt wird. Darumb wir abermahl billich das Befäß als einen Spiegel des Jüngsten Tags ansehen sollen.

VII.
Perfectionis in
vita aeterna se-
cunda.

Vnd dann endlich 7. der Vollkommenheit im künftigen ewigen vnd seeligen Leben. Es fangen zwar die Widergeborne in diesem Leben an des Befäßes Behorsamb zu leisten / vnd thun dasselbe von Herzen / ohne Falßch vnd Heuchelei. Sie können es aber zur Vollkommenheit in diesem Leben nie bringen / sondern fehlen noch weit / vnd mangelt sonderlich an der vollkommenen Erfüllung des ersten vnd letzten Gebots. Aber im ewigen Leben werden wir ganz vollkommen / vnd Gott gleich seyn. 1. Joh. 3. 2. nicht der Natur vnd dem Wesen nach / sondern in der Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / gleichwie wir den Engeln / Matth. 22. 30. Aug. 1. 22. de Civit. Dei c. 17. vnd dem verklärten Leib Christi ähnlich seyn / Phil. 3. 21. Sollen also das Befäß / vnd die 10. Gebot / für einen solchen außbatterten / lebensfachen Spiegel ansehen vnd gebrauchen.

Applicatio.

Vsus
I.
Refutatorius.
1. Antinomorum.

Diß last vns mercken 1. zur Straff fürnehmlich der Antinomier / oder Befäßfürmer / welche fürgeben / die Lehr des Befäßes oder der zehen Gebot gehöre allein auff das

das Nahem auß/ vnd nicht auff die Sangel. 2. Das Gesäg sey nicht werth/das es Gottes Wort genennet werde. 3. Vnd die mit Mose umgehen / müssen zum Teuffel fahren / wie der erste Antinomier M. Joh. Agricola von Eisleben/ Anno 1539. Gottslästerlich vorgegab/welchen D. Luther scharff refutiret vnd widerlegt hat/ T: 7. Jenen an vnerschiedlichen Stellen vnd Orthen.

Denen sind auch die jenige Widertäufer nit vngleich die sich Libertiner nennen/vnd lehren/es seye nit von nöthen / das ein Widergebomer sein Lebt nach der Nichtschur des Göttlichen Gesäges anstelle/von welchem er befreyet/vnd was er vorgebe/gedencke / vnd thue/das sey alles auß dem H. Geist/vnd wenn das Gesäg sage/ liebe deinen Nächsten/das stehet einem Widergebornen frey / das er solches thun/oder stehen lassen möge. Aber diese irren vnd wissen die Schrift nit /sinemahl wir an Gottes Gesäg vnd Decalogo, einen siebenfachen Spiegel haben / welches Christus nicht allein selbst geprediget/Marc. 1/15. sondern hats seinen Jüngern eben so wol als Gesäg heissen predigen/vnd befohlen/als das Evangelium/Euc. 24/47. Gestalt sie es auch fleissig verrichten/besonders Petrus/Act. 2/38. thut Buß/vnd Paulus Act. 17/30. 31. Gott gebeut allen Menschen an allen Enden Buße zuthun/darumb das er eine Tag gesetzt hat/an welchem er richten will den Kreiß des Erdbodens / mit Gerechtigkeit/durch einen Mann/in welchem Er beschlossen hat / vnd jederman fürhät den Glauben / nach dem Er ihn von den Todten aufwecket. Verschach diß/sind die Antinomier außdrucklich mit ihrer Lehr verworffen in dem 6. Articul der Formula Concordia.

2. Zur Warnung/dor wissenschaftlichen/muchwilligen Sünden/beydes außertlichen vnd innerlichen / wider Gottes Gesäg vnd seine H. 10. Gebott. Viel genannete Christen leben in Sünden ohne Reu vnd Schew/wider ihr Wissen vnd Gewissen/sagen zwar/sie kennen Gott/aber mit ihren Wercken verlängnen sie ihn/ Luce. 1/16. nahen sich zu Jhne mit ihren Lippen/ Esa. 29/13. Matth. 23/8. vnd führen den Schein eines Gottseligen Lebens/ 2. Tim. 3/4. a

2. Libertinorum, & Anabaptistarum.

Dehortat. à pecculanti peccandi libidine.

AAA ber

ber ihr inwendiges ist Herkenleyd/ Psalm. 5/10. voll böser Lust vnd
 Tücken/vnrein ist beydes ihr Sinn vnd Gewissen/ Tit. 1/15. ihr
 Herz ist fern von GOTT/ sind 1. Abgötter/ 2. Gottslästerer/ 2. Ver-
 ächter/ 4. Ungehorsame/ 5. Neidische/ 6. Unzüchtige/ 7. Heizige/ 8.
 Berleumbder/ die sich nicht allein des Bösen gelusten lassen/ son-
 dern auch thun/ wie von solchen geweissagt S. Paulus/ 2. Tim. 3/1-
 2. diesen nur zur Buß vnd Besserung ist das G. sätz gegeben/ 1. Tim.
 1/9 in welchem GOTT der HER mit grossem Ernst vnd Euffer die
 Sünd verbeit/ vnd trohets zeitlich vnd ewig zu straffen. Also daß er
 ist ein eufferiger GOTT/ der da heim sucht der Väter Missethat
 an den Kindern bis ins 3. vnd 4. Glied/ Exod. 20. versucht alle die
 nicht halten was im G. sätz geschrieben steht/ Deut. 27/16. Es ist
 feind allen Vbelhättern/ Psalm. 5/6. denn die Sünd scheidet vns vnd
 vnsern GOTT von einander/ Es. 59/2. vnd ist der Sünden Sold der
 Tod/ Rom. 6/23. nit nur der zeitliche/ sondern auch der ewige Tod/ in
 dem Psuel/ der mit Schwefel brennet/ Apoc. 21/8. Darumb/ mein
 Kind/ hastu gesündigt/ so höre auff/ vnd bitte/ daß dir die vorigen
 auch vergeben werden/ fleuch für der Sünd/ wie vor einer Schlan-
 gen/ denn so du ihr zu nahe kommest/ so sticht sie dich/ ihre Zähne sind
 wie Löwen Zähne/ vnd tödten den Menschen. Ein jegliche Sünd ist
 wie ein scharff Schwerd/ vnd verwundet/ daß niemant heilen kan/
 Syr. 21/1. 2. 3/4.

III.
 Consolat. con-
 tra nostram in-
 dignitatem.

3. Zum Trost. In Ansehung vnserer Vnzüchtigkeit.
 Weniger ist nicht/ wir sind allzumahl von Natur böß vnd geborne
 Sünder/ vnd vnser gute Werck sind nicht vollkommen gut/ wir
 sind allzumahl wie die Vnreinen/ all vnser Gerechtheit ist wie ein
 vnstätg Kleid/ Esa. 64. 6. Vnd wenn wir gleich alles gethan ha-
 ben/ was wir zu thun schuldig/ sind/ wir doch vnnütze Knecht/ Luc.
 17/10. Aber damit vns geholffen werde/ hat GOTT der Väter vns
 gesendet IESUM Christum seinen Eingebornen Sohn/ der nie
 kein Sünd gethan/ vnd alle Gebot Gottes vollkommenlich erfüllet.
 Darumb so wir an IESUM Christum glauben/ hält vns GOTT auß
 lauter

lauter Gnad von wegen Jesu Christi darsür / als hätten wir alle seine Gebot vollkommenlich erfüllet. Christus ist vns von Gott gemacht / zur Weisheit / zur Gerechtigkeit / zur Heiligung vnd zur Erlösung / 1. Cor. 1/30. Vnd hat den / der von keiner Sünden wuste für vns zur Sünde gemacht / auff daß wir in ihm wurden die Gerechtigkeit / 2. Cor. 5/21. Daß also nichts verdämlisches ist an allen denen / die da sind in Christo Jesu / Rom. 8/1. Fides impetrat, quod lex imperat. Beda. Der Glaub erhält / was das Gesäß gebeut. Lasset vns derowegen mit Bernhardo sagen: Tria confidero, in quibus rota pes mea consistit, charitatem adoptionis, veritatem promissionis, & potestatem redditionis. Murmeret jam quantum voluerit insipiens cogitatio mea, dicens: quis es tu, aut quanta est illa gloria, quibusve modis hanc obtinere speras? Et ego fiducialiter respondebo, scio cui credidi, & certus sum, quia in charitate nimia adoptavit me, qui verax in promissis, qui potens in exhibitione. Ich erwege drey Stuck auff welchen all mein Hoffnung steht: Die Liebe der Kindschafft / die Wahrheit der Verheissung / vnd die Krafft des haltens. Jero mag mein thortichter Gedäch murren / wie sie mag vnd sagen: Wer bistu / oder was ist jenes für ein Herrlichkeit / oder auff was Weiß hoffest du dieselbe zu erlangen? So will ich getrost antworten: Ich weiß / an wen ich glaub / vñ bin gewiß / daß er in höchster Liebe mich zu seinem Kind hat genommen / der Warhafftig in seiner Verheissung / vnd Starck in der Gebung.

4. Zur Ermahnung. Weil wir nun solches wissen / nemblich wie wir Gottes Gesäß / seine H. Zehen Gebot recht ansehen / be-
Admonit. ut legem Dei, & Decalog. recto oculo introspectamus.
 arachten / vnd brauchen sollen / mögen wir diesen Spiegel nicht auff den Augen hencken / sondern vns in demselben gehörter Massen immer zu die Zeit vnser Lebens beschauen / so werden wir darauff nit allein vnsern Heil vnd G. wol vnd eygentlich / sondern auch vns selbst recht lernen erkennen / vnd also die höchste vnd beste Weisheit erlangen / in deren Erkantnuß vnser zeitlich vnd ewig Heil / Leben vnd Seeligkeit bestehet. Deswegen wir vns darnach sehnen

Aaa 2 vnd

Vnd mit Paulo sagen/auff der Epistel zum Philp. 3/13. 14. Ich schä-
 me mich noch nicht/liebe Brüder/selbst/das ichs ergrieffen habe: Ich
 sage ihm aber nach/ ob ichs ergrieffen möchte/ nach dem ich von
 Christo Jesu ergrieffen bin: Ich vergesse was dahinden ist/vnd stre-
 cke mich zu dem/das da fornen ist/welches fürhält die himlische Ver-
 ruffung in Christo Jesu. Optime uteris dilectione divina, si eam
 adhibeas speculi vice, ut tibi velut ad animam suam anima respici-
 ar, & vel fœda quæque corrigat, vel pluchra plus ornet, schreibt Hier-
 ron. epist. i. ad Deme. Tom. 4. Gar nützlich vnd zum besten ge-
 brauchestu der Sötelichen Lefung/ wann du dir dieselbe für hältst
 als einen Spiegel/das gleichsamb dein Seel schawe auff jenes Seel
 vnd enweders alles heßliche verbessere/ oder das löbliche mehr ziere.
 Darumb auch ein jeder mit Augustino Gott dem Herren desto eif-
 feriger ersuchen vnd bitten solle/Domine da mihi nolce te, & nolce
 me, gib Gnad recht zu erkennen dich / vnd neben dem auch selbst
 mich. Vnd Domine, da, quod jubes, & jube, quod vis. Deo x /
 gib / was du befihlest / vnd gebent / was du wilt. So wird ers vns
 auch gewißlich geben/was wir in Christi Namen bitten/Joh. 16/24.
 1. Joh. 5/14. nemlich/hie was vns ersprießlich/vnd dorren das
 ewige Leben. Ihme sey hiervor Lob vnd Dank ge-
 sagt / von nun an bis in Ewigkeit/
 Amen.



Worju